

## 50 Sänger begeistern das Publikum



Die "Gesangsoase" aus Tauberbischofsheim unter Leitung von Claudia Bähr erntete in Wertheim stürmischen Beifall. © Winkler

**WERTHEIM.** Eine musikalische Premiere gab es am Sonntag im Arkadensaal. Dort gastierte in einem Sommerkonzert die "Gesangsoase" aus Tauberbischofsheim unter Leitung der Gesangslehrerin Claudia Bähr, Absolventin eines Hochschulstudiums Klavier und Gesang.

Sie freute sich über den voll besetzten Saal und versprach abwechslungsreiche Gesangsdarbietungen. Wenn man erwartet haben sollte, einen Chor singen zu hören, wurde man enttäuscht, denn die etwa 50 Sängerinnen und Sänger stellten sich solo oder in Gruppen vor - und dies sehr erfolgreich, denn es gab oft stürmischen Beifall.

### **Harmonischer Dreitakt**

Dann setzte sich Claudia Bähr an den Flügel und begleitete drei Mädchen bei dem bekannten Lied "Über sieben Brücken". Auch ihr einstimmiger Gesang beeindruckte. Anschließend boten sieben Männer im Dreiertakt "Wie schön blüht uns der Maien" dar. Erfreulich war, dass neben den modernen Darbietungen auch Volkstümliches im Programm enthalten waren.

Sehr gefiel der inbrünstige Sologesang "Ave Maria" von Margarete Zenker, die mit einer schönen, klangfreudigen Stimme aufwarten konnte. Auch die moderne, lebendige Weise "Out of my dreams" gelang ihr vortrefflich. Claudia Bähr begleitete alle Darbietungen auf dem Flügel.

Bevor eine Frauengruppe "Sieben Rosen" freudig vortrug, wurde es von Monika Comparato in einem Gedicht vorgestellt. Nun war Mathias Mattmüller, der über eine klangvolle Bass-Stimme verfügt, mit "Long way home" zu hören. Sieben Sängerinnen überzeugten mit dem Beziehungslied "Du stellst meine Füße auf weitem Raum". Danach beeindruckten sie schnippisch mit dem Lied "Empfang".

Nach der Pause wurde eine Augenweide geboten: Nach dem Gesang "Adiemus" tanzte Reinelde Walz, elegant ein buntes Tuch schwingend. Bei der nächsten Gruppe, zwölf Frauen und Männer, sang man das Kontrastlied "Pass me not" erst einstimmig, dann zweistimmig. Mit ihren geschulten Stimmen präsentierten Ann-Lena Bettenhausen und Katja Ermer im Duett "Ricordati mi ben" von Georg Friedrich Händel melodisch ausgezeichnet.

Dann gab es ein gesangliches Zusammentreffen zwischen Nicole Walz und Florian Rössler, der am Sologesang "Nur ein Zimmerchen -Ich hätt' getanzt heut' Nacht" so einiges auszusetzen hatte. Mit einem "Song" näherte man sich fingerschnippend dem Konzertschluss. Ebenfalls "Good night sweetheart" passte gut zur Verabschiedung. Schließlich verteilten sich alle 50 Sängerinnen und Sänger im Raum und boten als Zugabe "Der Mond ist aufgegangen". Die begeisterten Zuhörer sangen gern mit. *wk*

© Fränkische Nachrichten, Dienstag, 14.07.2015